Französische und deutsche Industrie gemeinsam für steuerliche Forschungsförderung in der EU

23.05.2011

Um im globalen Wettbewerb mit den USA und Asien zu bestehen, haben sich die Innovationsausschüsse des BDI und des französischen Industrieverbandes MEDEF für eine steuerliche Forschungsförderung auf hohem Niveau in der gesamten EU ausgesprochen. Die Ausschüsse trafen sich heute in Berlin zu einer gemeinsamen Sitzung.

BDI und MEDEF, forderten die EU auf, ihre Empfehlung an die Mitgliedstaaten zur flächendeckenden Einführung der steuerlichen Forschungsförderung Nachdruck zu verleihen. Ein guter Weg dazu sei, die nationalen Mittel einer steuerlichen Forschungsförderung durch einen europäischen Zuschuss zu verstärken.

Frankreich ist bei der steuerlichen Forschungsförderung Spitzenreiter in der EU. Es gewährt den Unternehmen für jeden Euro an Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen eine Steuerentlastung von 43 Cent. In Deutschland gibt es bislang keine steuerliche Forschungsförderung. Der BDI fordert seit langem eine steuerliche Forschungsförderung. Die Abschreibungsbedingungen in Deutschland führen dazu, dass Investitionen in Forschung und Entwicklung sogar schlechter behandelt werden als andere Investitionen.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Redaktion: 23.05.2011

Länder / Organisationen: Deutschland, Frankreich, EU

Themen: Förderung, Infrastruktur, Fachkräfte, Innovation

Zurück

Weitere Informationen